Federführung: Bürgeramt	Datum: 13.10.2020
-------------------------	-------------------

Gremium	Termin	Status
Stadtrat der Stadt Altdorf	22.10.2020	öffentlich

TAGESORDNUNG:

Beratung über ein generelles Verbot für Silvesterfeuerwerk und Böller in der Innenstadt

Mit Schreiben vom 11.10.2020 beantragt die Stadtratsfraktion Bündnis90/Die Grünen den Erlass eines generellen Feuerwerksverbots an Silvester 2020/21 für den Bereich der Innenstadt. Begründet wird der Antrag wegen der Brandgefahr in der Innenstadt und ferner aus umwelt- und gesundheitlichen Gesichtspunkten.

Über eine gleichlautende Vorlage wurde bereits im Stadtrat in der Sitzung am 28.11.2019 beraten. Eine Rechtsgrundlage für die Anordnung eines Verbots besteht derzeit nicht. Die Bebauung in der Innenstadt mit Wohn- und Geschäftshäusern mit harter Bedachung sind nicht so leicht entzündlich, wie dies vom Gesetzgeber in der 1. SprengV verlangt wird. Als besonders brandempfindlich gelten Gebäude und bauliche Anlagen, deren Dacheindeckung aus brennbaren Baustoffen wie Holz, Schindeln, Stroh, Rohr besteht oder mit brennbaren Baustoffen abgedichtet sind (sog. Weiche Bedachung). Ferner Gebäude und Anlagen, in denen brennbare feste Stoffe, leicht entzündbare Ernteerzeugnisse oder Kraftstoffe im Freien gelagert werden. Diese Gebäudearten befinden sich nicht in der Altstadt, so dass ein Verbot nicht in Betracht kommt.

Ein Verbot aus umwelt- und gesundheitlichen Gesichtspunkten ist ebenfalls aktuell für Altdorf nicht möglich, wenngleich die Argumente und Gründe im Schreiben, insbesondere hinsichtlich der Lärmbelästigung und dem Volumen des Abfallaufkommens vollinhaltlich zutreffend sind. Auf die ausführliche Beschlussvorlage zur Sitzung am 28.11.2019 darf in diesem Zusammenhang hingewiesen werden.

Der bisherige Stadtrat hatte angeregt, dass die Stadt Altdorf selbst eine Veranstaltung an Silvester organisiert, quasi als Veranstalter und dabei selbst eine Art Lasershow durchführen lässt. In diesem Zusammenhang hätte dann festgelegt werden können, dass zur dieser Veranstaltung von den Besuchern kein Feuerwerk und keine Böller mitgebracht werden dürfen.

Aufgrund der CoVID19-Pandemie seit März 2020 fielen bekanntermaßen eine Reihe von öffentlichen größeren Veranstaltungen aus. Diese waren unter den besonderen Bedingungen der Pandemie, den damit einhergehenden Besuchs- und Kontaktbeschränkungen und hierzu speziell anzufertigenden Sicherheits- und Hygienekonzepten schlichtweg nicht realisierbar. Von Seiten der Verwaltung wurde deshalb diesbezüglich auch keine weitere Planung vorangetrieben.

Eine städt. Großveranstaltung, bei der größere Menschenansammlungen zu erwarten wären, ist ohnehin derzeit nach der 7. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (BayIfSMV) nicht zulässig und würde dem Grundsatz der Besuchs- und Kontaktbeschränkungen widersprechen. Nach §§ 2 Abs. 2, 5 Abs. 1 dieser Verordnung sind Feiern auf öffentlichen Plätzen und Anlagen unabhängig von den anwesenden Personen, sowie öffentliche Festivitäten landesweit untersagt.

Aufgrund der derzeit wieder steigenden Zahlen an erkrankten Personen ist gerade nicht mit Lockerungen der Beschränkungen zu rechnen.

Unabhängig davon darf auf die Problematik der dann notwendigen Kontrollen und die Durchsetzung eines Verbots in der Silvesternacht nur in der Innenstadt hingewiesen werden, wengleich außerhalb der Tore und an der Peripherie der Altstadt dann Feuerwerk weiterhin erlaubt ist.